

Leseprobe aus:

Thea Stilton

Die Thea Sisters und der Schatz im Eis



Mehr Informationen zum Buch finden Sie auf rowohlt.de.

Herzlich willkommen
in der Welt der



ro
ro
ro

Thea Sisters



ro
ro
ro

Thea Stilton

DIE Thea Sisters UND DER **SCHATZ** **IM EIS**



Rowohlt Taschenbuch Verlag



Hi, ich bin Thea!

Ich bin die Schwester von *Geronimo Stilton*. Wie ihr bestimmt wisst, arbeite ich als rasende Reporterin für seine Zeitung, die **Neuen•Nager•Nachrichten**. Anders als mein ängstlicher Bruder liebe ich aufregende Abenteuer und verreise total gern. Besonders oft besuche ich das Mausford-College auf der INSEL DER WALE. Da habe ich selbst einmal studiert. Später durfte ich dort unterrichten und habe dabei fünf ganz besondere Mädchen kennengelernt. Ich möchte sie euch kurz vorstellen. Es sind: **Nicky**, **Bolette**, **Violet**, **Paulina** und **Pamela**.

NICKY

Name: Nicky

Spitzname: Nic

Kommt aus: Australien

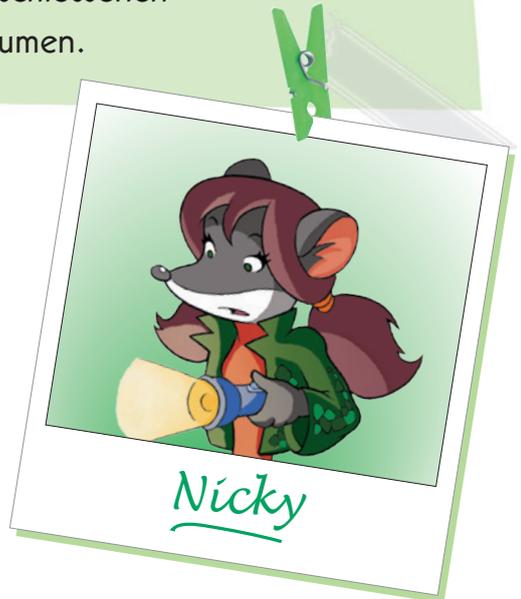
Ihr großer Traum: Sie will Umweltschützerin werden.

Was sie mag: Viel frische Luft und freie Natur.

Ihre Stärken: Hat immer gute Laune – solange sie draußen ist!

Ihre Schwächen: Sie kann einfach nicht stillsitzen.

Ihr Geheimnis: Nicky hat Platzangst, also Angst vor engen geschlossenen Räumen.



COLETTE

Name: Colette

Spitzname: Coco

Kommt aus: Frankreich (Europa)

Ihr großer Traum: Colette kennt immer die neuesten Trends. Sie will Modejournalistin werden.

Was sie mag: Die Farbe Rosa.

Ihre Stärken: Sie ist ein richtiges Energiebündel und steckt voller guter Ideen.

Ihre Schwächen: Kommt öfter mal zu spät.

Ihr Geheimnis: Colette entspannt sich am liebsten bei einer ausführlichen Pfotiküre.



VIOLET

Name: Violet

Spitzname: Vivi

Kommt aus: China (Asien)

Ihr großer Traum: Sie will eine berühmte Violinistin werden.

Was sie mag: Lernen! Violet ist eine echte Lesemaus.

Ihre Stärken: Sie ist sehr gründlich und immer offen für Neues.

Ihre Schwächen: Violet ist ziemlich sensibel und kann ganz schön mürrisch werden, wenn sie unausgeschlafen ist.

Ihr Geheimnis: Für sie geht einfach nichts über klassische Musik und eine gute Tasse Tee.



PAULINA

Name: Paulina

Spitzname: Polly

Kommt aus: Peru (Südamerika)

Ihr großer Traum: Sie möchte Naturwissenschaftlerin werden.

Was sie mag: Reisen und Leute kennenlernen. Und ihre Schwester Maria besuchen!

Ihre Stärken: Paulina ist immer hilfsbereit.

Ihre Schwächen: Sie ist ein bisschen schüchtern und manchmal ziemlich chaotisch.

Ihr Geheimnis: Paulina ist ein Computergenie!



PAULINA

PAMELA

Name: Pamela

Spitzname: Pam

Kommt aus: Tansania (Afrika)

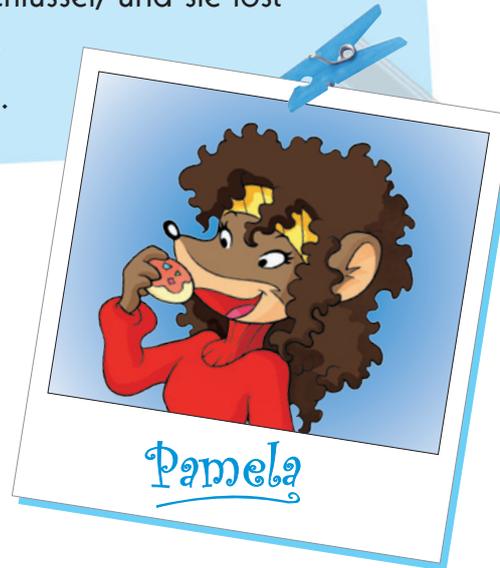
Ihr großer Traum: Sie will Sportreporterin werden – oder Automechanikerin.

Was sie mag: Pizza, Pizza und noch mehr Pizza. Am liebsten würde sie schon zum Frühstück Pizza essen.

Ihre Stärken: Kann wunderbar Streit schlichten und bleibt immer fair.

Ihre Schwächen: Pamela ist ziemlich impulsiv!

Ihr Geheimnis: Gebt ihr einen Schraubenschlüssel, und sie löst jedes mechanische Problem.





Jedes dieser fünf Mädchen ist einzigartig, aber bei ihren Abenteuern sind sie ein tolles Team geworden. Sie sind wie Schwestern, und weil ich ein großes Vorbild für sie bin, haben sie sich die «Thea Sisters» genannt! Ich fühlte mich natürlich sehr geehrt. Seitdem schreibe ich alles auf, was die fünf erleben. Und hier kommen sie:
die phantasmausischen Abenteuer der

Thea Sisters



Helft den Thea Sisters, den Fall zu lösen!
Immer wenn ihr diese Lupe seht, gibt es einen wichtigen Hinweis zu entdecken.



ICH BIN NICHT AUS ZUCKER!

Es war ein **verregneteter**, kalter Tag in Mausilia. Als ich nach einem langen Einsatz in der Redaktion nach Hause ging, wurde ich **patschnass**.

Wie ihr wisst, liebe Leser, arbeite ich für die **Neuen • Nager • Nachrichten**, die meistgelesene Zeitung der Mäuse-Insel. Mein Bruder Geronimo ist der Herausgeber, und ich, **Thea Stilton**, bin die rasende Reporterin der Zeitung. Also bin ich normalerweise unterwegs, um spannende Geschichten aufzuspüren. Es macht mich ganz **hibbelig**, längere Zeit im Büro zu sitzen! Aber **Geronimo** hatte mich gebeten, ihn zu vertreten,





weil er einen freien Tag mit unserem Neffen **Benjamin** verbringen wollte. Da konnte ich natürlich nicht nein sagen.

Nachdem ich den ganzen Tag am Schreibtisch verbracht hatte, musste ich mir unbedingt die **P F O T E N** vertreten, obwohl es in Strömen regnete. Aber das machte mir nichts aus. Ich bin ja nicht aus **Zucker**!

Kurz vor meiner Haustür raste plötzlich ein dunkelblaues **AUTO** heran und brauste direkt neben mir durch eine tiefe Pfütze.

Platsch!





Ich wurde von oben bis unten **hass** gespritzt! Brrrr! Das Wasser war eiskalt! Genau in diesem Moment piepte mein Handy.

PIEP-PIEP-PIEP-PIEP!

Ich holte es aus der Tasche. Auf dem Display war das Bild einer Wasserflasche zu sehen, und darunter stand: «**ICEWATER***: Ein Sprung in den Arktischen Ozean!»



Ich verdrehte die **AUGEN**. Da spielte mir jemand wohl einen dummen Streich. Bestimmt steckte mein **Cousin Farfalle** dahinter. Der hat immer nur Unsinn im Kopf! Aber die Nachricht war nicht von Farfalle, sondern von meiner Freundin **Nicky**. Unter dem Bild schrieb sie: «Hallo, Thea! Wir sind in Barrow!»

* ICEWATER besteht aus den englischen Wörtern ice (Eis) und water (Wasser).



Mit «wir» meinte sie natürlich die Thea Sisters. Das sind fünf Freundinnen, die am **MAUSFORD-COLLEGE** auf der Insel der Wale studieren: *Colette*, *Nicky*, *Pamela*, *Paulina* und *Violet*. Ich lernte sie kennen, als ich dort Abenteuerjournalismus unterrichtete, und wir verstanden uns auf Anhieb so gut, dass sie sich nach mir benannten!

Und jetzt waren sie in Barrow? Den Namen hatte ich doch schon einmal gehört ... Endlich fiel es mir ein: Barrow ist die nördlichste Stadt der USA – sie liegt in **ALASKA**! Beim Brie-käse, was machten die Thea Sisters denn dort? Nicky schrieb weiter: *«Coco, Pam, Polly und Vivi grüßen dich herzlich! Lies die E-Mail, die wir dir geschickt haben, dann erfährst du mehr!»*

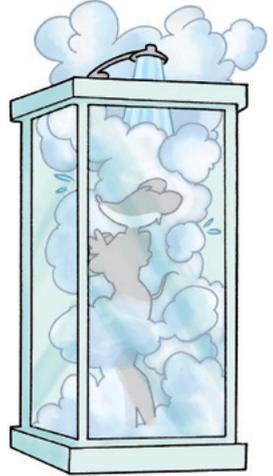
Das ließ ich mir nicht zweimal sagen.



ICH HUSCHTE INS HAUS

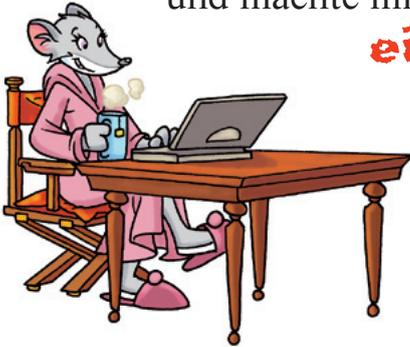
lange Tücher,

gönnte mir eine



und machte mir

einen heißen Tee.



Dann setzte ich
mich an den Compu-
ter und las das neu-
este Abenteuer der
Thea Sisters!



Geschichte

In der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts erforschten Vitus Bering und Alexei Tschirikow das Territorium, das später Alaska genannt wurde. 1778 ging der berühmte Entdecker James Cook dort an Land.

1784 gründete Russland auf diesem Gebiet die Kolonie Russisch-Amerika, die durch den Handel mit Seeotterpelzen viel Geld einbrachte. Doch schon Mitte des 19. Jahrhunderts waren die Fisch- und Jagdbestände so stark ausgebeutet, dass der Zar das Interesse an der Kolonie verlor.

1867 verkaufte Russland die Kolonie an die Vereinigten Staaten. 1912 gehörte Alaska offiziell zum US-Territorium, und am 3. Januar 1959 wurde es zum 49. Bundesstaat.

Alaska

Hauptstadt: Juneau

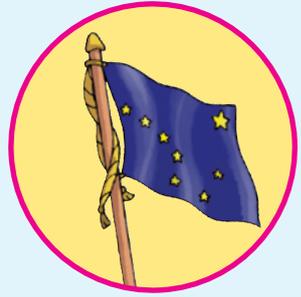
Größte Stadt: Anchorage (über 275 000 Einwohner)

Fläche: Mit 1 717 854 km² ist Alaska der größte Bundesstaat der USA.

Bevölkerungsdichte: Im Durchschnitt kommen 0,44 Einwohner auf 1 km².

Offizielle Landessprache: Englisch

Sprache der Ureinwohner: Inuktitut



Geographie

Alaska ist neben Hawaii der einzige US-Bundesstaat, der nicht an andere Bundesstaaten angrenzt. Im Osten grenzt es an Kanada, der Rest des Landes ist von Meer umgeben. Im Westen ist es durch die **Beringstraße** von Russland getrennt.

Barrow

Barrow ist die nördlichste Stadt Alaskas und damit auch der USA. Im Sommer steht die Sonne 84 Tage und Nächte lang am Himmel, sogar um Mitternacht; im Winter bleibt es genauso lange dunkel. Diesen Zeitraum, in dem es durchschnittlich minus 25 Grad kalt ist, nennt man «Polarnacht».